

Behandlung

Für die Behandlung mit chemischen Produkten (Gel, Spray, Shampoos) sollten Sie sich in der Apotheke oder von Ihrem Arzt beraten lassen. Halten Sie sich an die Anweisungen in der Packungsbeilage. Behandelt werden muss nur, wer wirklich Läuse bzw. Nissen hat. Vorbeugende und häufigere Behandlungen als in der Packungsbeilage angegeben, sind nicht nur sinnlos, sondern führen auch zu einer Reizung der Kopfhaut. Das anschließende Entfernen der Nissen mit speziellen Nissenkämmen und den Fingern garantiert einen guten Behandlungserfolg.



Quelle: Die Presse (Clemens Fabry)

Eine weitere Behandlung sollte erst nach 8-10 Tagen durchgeführt werden. Wenn Sie allerdings in den Tagen nach der ersten Anwendung erwachsene, flinke Läuse auf dem Kopf entdecken, muss diese sofort mit einem anderen Produkt wiederholt werden.

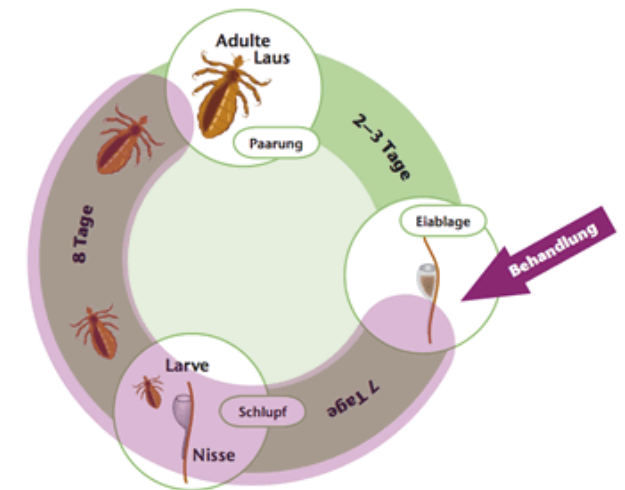
Informationen

Falls Sie noch Fragen zu den Kopfläusen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Kinderarzt, an Ihren Basisarzt oder an den Dienst für Hygiene und Öffentliche Gesundheit Ihres Gesundheitsbezirks.

Verfasst vom:

Dienst für Hygiene und Öffentliche Gesundheit und
Dienst für Basismedizin – Gesundheitssprengel
Gesundheitsbezirk Bozen
2014

KOPFLÄUSE (Pediculus humanus capitis)



Wichtige Informationen zur Vorbeugung von Kopfläusen

Liebe Eltern,

Läusebefall kommt sehr häufig vor und hat nichts mit mangelnder Hygiene zu tun. Um eine Ausbreitung von Kopfläusen im Kindergarten bzw. in der Schule zu verhindern, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Kontrollieren Sie daher Ihr Kind regelmäßig, nur durch ein wiederholtes und genaues Untersuchen der Haare kann ein Befall ausgeschlossen werden. Je früher ein Kopflausbefall entdeckt wird, umso einfacher ist die Behandlung und eine weitere Ausbreitung kann verhindert werden.

Regelmäßige Kontrollen und die pflichtbewusste Meldung des Läusebefalls seitens der Eltern sind die beste Vorbeugung.

Mit dem Thema Kopfläuse sollte offen umgegangen werden; eine Diskriminierung betroffener Kinder ist zu vermeiden.

Sollte Ihr Kind von Läusen oder Nissen befallen sein, verständigen Sie bitte sofort die Schule, den Kindergarten oder den Kinderhort bzw. die Eltern von Spielkameraden. Die Eltern der Klassenkameraden werden über den Kopflausbefall anonym informiert und zur Untersuchung der eigenen Kinder aufgefordert.

Die Verantwortung bei der Bekämpfung der Kopfläuse liegt bei den Eltern, das Sanitätspersonal kann nur unterstützend in Form von Infotreffen eingreifen.

Läuse und Nissen

Kopfläuse sind ca. 2,5 -3 mm lange, grau bis hellbraune blutsaugende Insekten, die ausschließlich auf dem Kopf des Menschen leben. Sie können weder fliegen noch hüpfen.

Die Übertragung erfolgt durch direkten Kopf an Kopfkontakt, in seltenen Fällen durch ausgetauschte Kopfbedeckung oder Käämme.

Die Parasiten saugen im Abstand von einigen Stunden Blut an der Kopfhaut. Läuse haben in ihrem Speichel eine betäubende Substanz – der Stich bleibt so zunächst unbemerkt, verursacht später jedoch einen lästigen Juckreiz.

Die Eier oder Nissen sind weißlich glänzend und werden von der weiblichen, erwachsenen Laus am Haaransatz abgelegt. Anders als Schuppen haften sie fest am Haar und sind durch normales Käammen nicht abzustreifen. Nach einigen Tagen schlüpfen die Larven. Diese entwickeln sich in ca. einer Woche zur erwachsenen Laus. Die leeren Nissen bleiben weiterhin am Haar kleben.